



### Montage- und Betriebsanleitung für Anhängelock Typ 01830

20.04.00

Der Anhängelock Typ 01830 darf an land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen nach Richtlinie 89/173/EWG und ausschließlich an den serienmäßig vorhandenen Befestigungspunkten der Zugmaschine montiert werden.

Der Anhängelock kann wahlweise in Verbindung mit bauartgenehmigten und zum Anbau geeigneten Bolzenkupplungen (I) oder Kupplungskugeln 50 (II) unter Einhaltung der nachstehenden Kennwerte und wirksamen Baumaße verwendet werden:

in Kombination mit		I	II
Zul D-Wert	[kN]	24,4	17,4
Zul Stützlast	[daN]	750	150
Zul Anhängelast	[t]	8	3,5
Zul Einbaulänge	[mm]	90	100
Zul Einbauhöhe	[mm]	-	55

Die zulässigen Einbaulängen und -höhen beziehen sich jeweils auf den Abstand von Mitte Rastschienenbohrung bis Mitte Kuppelpunkt der jeweiligen Anhängereinrichtung. Bei Kupplungskugeln 50 ist die Einbauhöhe von Mitte Kuppelpunkt nach unten bis Mitte Rastschienenbohrung gemessen.

Für den Höhenabstand der Kupplungskugel 50 über der Fahrbahn sind die Hinweise in der Montage- und Betriebsanleitung für die Kupplungskugel zu beachten.

Die angegebenen D-Werte erlauben, im Falle der Inanspruchnahme einer Gesamtmasse der Zugmaschinen von 3,5 t, die in o.g. Tabelle angegebenen Anhängelasten. Sie entsprechen der jeweiligen Gesamtmasse eines Anhängers mit vertikal beweglicher Zugeinrichtung bzw. der(n) jeweiligen Achslast(en) eines Anhängers mit starrer Zugeinrichtung. Bei Zugmaschinen mit anderer Gesamtmasse  $G_K$  (in t) kann die zulässige Anhängelast A (in t) rechnerisch mit der Formel

$$A = D \cdot G_K / (g \cdot G_K - D)$$

ermittelt werden. Dabei sind D (in kN) der zulässige D-Wert des Anhängelockes und g (mit  $9,81 \text{ m/s}^2$ ) die Erdbeschleunigung.

Bolzenkupplung und Kupplungskugel 50 haben gesonderte Genehmigungen und Kennzeichnungen (Fabrikschilder), welche die zulässigen Kennwerte und die zulässigen Zugösen ausweisen. Sofern durch diese Kennzeichnungen vom Anhängelock abweichende Kennwerte ausgewiesen werden, sind für den Betrieb einer Kombination jeweils die kleineren Werte maßgebend.